berufen
erzbistum köln

Diakon

Voraussetzungen

- Fachoberschulreife (mittlere Reife)
- eine abgeschlossene Berufsausbildung
- erste Erfahrungen im Beruf
- bei einem verheirateten Bewerber das Einverständnis der Ehefrau

Das Mindestalter bei der Weihe beträgt für Unverheiratete, die damit den Zölibat versprechen, 25 Jahre. Verheiratete Kandidaten können frühestens im Alter von 35 Jahren geweiht werden.

Studium/Ausbildung

Der Aufnahme am Erzbischöflichen Diakoneninstitut in Köln geht die Teilnahme an einem Interessentenkreis voraus. Die Ausbildung selbst erfolgt berufsbegleitend und dauert insgesamt sechs Jahre. Über die unterschiedlichen Inhalte werden schriftliche und mündliche Prüfungen abgelegt.

Neben der theologischen Ausbildung ist eine aktive Mitarbeit in der jeweiligen Heimatgemeinde gefordert, um unter Anleitung eines Mentors in die seelsorgliche Arbeit hineinzuwachsen. Auch darüber hinaus werden Bewerber in vielfältiger Weise dabei unterstützt, ihre Berufung genauer zu klären und das eigene geistliche Leben weiterzuentwickeln. Entsprechend gehören jährliche Exerzitien und eine geistliche Begleitung ebenfalls zur Ausbildung. Für die Familien der Kandidaten gibt es eine eigene Begleitung.

Nach Abschluss des vierten Jahres findet in der Regel die Diakonenweihe statt, auf die eine zweijährige Berufseinführungszeit mit weiteren Ausbildungs-veranstaltungen folgt.